

Deine Verbindung zur Quelle

10.06.2016

Die Autorin/der Autor (?) des folgenden Beitrages wird sich sicher mit weiteren interessanten Infos und Überlegungen hier in den Kommis äußern! Ich bin mir nicht sicher, ob sie sich namentlich dazu bekennen will, da man kein Impressum bei ihr findet.

<http://matrix-sprengen.blogspot.pt/2016/02/verbindung-zur-quelle-und-ihre.html>

Im vorigen Artikel habe ich erwähnt, dass der Eingriff der „Alternate“ darauf abzielt, die Wesen eines Universums von ihrer Quelle zu trennen.

Nach meinem jetzigen Kenntnisstand scheint es so, als ob eine echte Trennung von der Quelle des Universums für die Wesen in diesem Universum nicht möglich ist. Denn die Quelle und die Wesen sind ja eins. **Die Wesen wurden als „Erfahrungs-Mach-Instrumente“ von der Quelle geschaffen, um sich selbst zu erfahren. Die Verbindung bleibt deshalb wohl immer bestehen, es sei denn, sie wird von dem Wesen freiwillig und absichtlich unterbrochen.**

Das heisst, um seine eigene Verbindung zur Quelle abubrechen, braucht man schon ein relativ hoch entwickeltes Bewußtsein. Mit hoch entwickelt meine ich, mit einem Freien Willen ausgestattet, der ein großes Spektrum an Wahlmöglichkeiten zur Verfügung hat.

Deshalb wird hier auch ganz klar, dass Tiere und Pflanzen sich niemals von der Quelle trennen können. Sie sind immer verbunden, denn im Tier und in der Pflanze lebt eine Bewußtseinsform, deren Wille sich viel stärker gebunden hat an bestimmte Erfahrungsbereiche, als es bei Menschen der Fall

ist.

Tiere und Pflanzen gehören zu großen Gruppenseelen, und die Einzelindividuen sind an die Absichten der Gruppenseele gebunden. Das hat Nachteile, hat aber den Vorteil, dass Tiere und Pflanzen nicht von der Quelle abzutrennen sind.

Was aber ist mit den Menschen? Sie haben weit mehr individuelle Entscheidungsfreiheit, sie sind weitaus stärker personifiziert als Tiere. **Und obwohl auch die Menschen immer mit der Quelle verbunden sind, kann diese Verbindung so stark verschleiert oder überlagert werden, dass sie nicht mehr wahrgenommen wird. Dann ist es nur noch ein kleiner Schritt, einen „Ersatz“ – Alternate – anzubieten.**

Die Verbundenheit mit der Quelle oder die Wahrnehmung dieser Verbindung ergibt in dem Wesen das Gefühl von Geborgenheit, von Sicherheit, von Freude, von Zuversicht, von Geliebt-Werden, von unerschütterlichem Glück, von Unsterblichkeit. Es ist ein zartes unaufdringliches Gefühl, das im Hintergrund des Bewußtseins immer vorhanden ist, und sich jederzeit in den Vordergrund holen lässt, wenn man seine Aufmerksamkeit darauf richtet.

Und in diese Verbindung treibt der Virus der Alternate einen Keil. Das Wesen wird erst abgelenkt, dann wird ihm auf die eine oder andere Art suggeriert, dass diese Verbindung nicht da ist, und dann wird ihm ein „Ersatz“ angeboten.

Der Ersatz hat sich auf unserer Erde im ganz großen Stil in Form der Religionen manifestiert. Die Religionen bieten alle einen Mittler an auf dem Weg zu Gott. Re-Ligio heisst Rück-Bindung. **Alle Religionen setzen also voraus, dass da eine Bindung war, die aber verloren ging und und die zurück gewonnen werden muß, und dazu braucht man Anleitung, Lehre, und Mittler, also Priester.**

Es wird nicht gesagt, dass diese Verbindung gar nicht verloren ging. Jedoch wird diese Illusion erzeugt, und damit das

Bedürfnis nach Rück-Bindung. An diese Stelle drängen sich dann die zahlreichen Ersatz“Götter“. Eine lange Entwicklung in der Menschheit, die in der Installation des „Einen Gottes“ kulminiert.

Der Eine Gott, der Monotheismus, „The Law of ONE“, das ist der Punkt auf den all die abgeleiteten Aufmerksamkeitsströme der von der Quelle abgelösten Wesen hingelenkt werden. Alle Religionen, Priester und Messiasse arbeiten daran, die gesamte Aufmerksamkeit auf die großen Sammelvorrichtungen des „Einen“ zu lenken. **Es sind Erntemaschinen für die Lebensenergien, welche die parasitären Universen der Alternate dann speisen sollen.**

JHVH – ist eine solche gigantische Absaug- und Sammelvorrichtung für Energien. Ausgestattet mit einem Bewußtsein, ist es doch eher **künstliche Intelligenz**, die verwoben ist mit diversen Seelen, deren Masken sie nutzen kann. **JHVH ist kein Name, sondern ein Code. Es ist das, was manchmal als „Demiurg“ bezeichnet wird.**

Die Messias-Inszenierungen sämtlicher Religionen, das Schüren von Erwartungshaltungen, das Auftauchen von Messiasgestalten, das sind alles **wohlorchestrierte „Psy-Ops“, Unternehmen der psycho-religiösen Kriegsführung, um Wesen von der Quelle abzulenken und ihr Bedürfnis nach spiritueller Verbindung in die Kanäle der Alternate zu lenken.**

Wenn man das weiß, wird auch klar warum alle Ideen, Bewegungen oder Gesellschaften, in denen der Gedanke einer Gottinnigkeit gepflegt wird, auf das Schärfste bekämpft werden.

Fakt ist, Gott (Die Quelle) ist in Dir, Du brauchst keinen Gott im Aussen, sondern Dich nur in Deinem Inneren mit Deiner eigenen Göttlichkeit zu verbinden!

Das ist ganz leicht, denn es ist der Naturzustand. Wer sich verblenden und ablenken ließ und diese Verbindung verloren hat, kann sie ganz leicht wieder herstellen. Es reicht, **wenn**

man die bewußte Absicht hat, sich damit zu verbinden, schon ist man verbunden.

Auch wenn jetzt viele feststellen werden, dass sie „nichts spüren“. Bitte nicht davon irritieren lassen. Es wurde sehr viel Raffinesse und Manipulationsmethoden verwendet, um es so einzurichten, dass die Menschen ihre Verbindung zur Quelle eben nicht mehr deutlich wahrnehmen können, und deshalb glaubten sie hätten sie verloren. (und deshalb meinten sie brauchten eine andere Religion, einen Glauben oder Götter, oder irgendwelche spirituellen Lehrgebäude).

Also bleibt geduldig und bei der festen Absicht, die Verbindung zu halten. Dann wird das Eure Fähigkeit, sie wahrzunehmen auch wieder verbessern.

Ein weiterer Hinweis: Die Tiere und die Natur können helfen, die Verbindung zur Quelle wieder zu stärken. Denn sie sind immer verbunden. Sie sind große Lehrer für uns Menschen. – Ende-

Liebe Bewusstseinsreisende!

Dieser Beitrag scheint mir sehr wichtig zu sein und zwar deshalb, weil ich damit in Resonanz gehe und es meine Erfahrung ist, dass man diese „Verschleierungen“ auflösen kann. Das SELBST tut es nicht „von selbst“, sondern wir müssen es in unserer Eigenermächtigung und freiem Willen veranlassen. Bekunde also folgende Absichten:

Ich verbinde mich jetzt mit meinem Höheren Selbst, nehme den Kontakt zur Quelle wieder auf!

Ich bitte das Hohe Selbst diese Absicht zu unterstützen!

Ich nehme jetzt jeden Schleier weg, der über dieser Verbindung steht!